

# Infoveranstaltung

zur Unterbringung von Geflüchteten

20.12.2023



# Ausgangslage

- Aufnahmekapazitäten auf Landesebene sind erschöpft
- Heiligenhaus verzeichnet seit Juli 2023 einen erneuten Anstieg der Zuweisungszahlen
- Es wurden weitere massive Zuweisungen in die Kommunen angekündigt, um Kapazitäten auf Landesebene zu schaffen
- Auswirkungen aus aktuellem Konflikt in Israel noch nicht absehbar

# Gesetzliche Grundlage

- Nach § 1 Abs. 1 FlüAG (Flüchtlingsaufnahmegesetz) NRW ist die Gemeinde verpflichtet, ausländische Flüchtlinge im Sinne von § 2 FlüAG NRW aufzunehmen und unterzubringen
- Die Zuweisung erfolgt gem. § 1 Abs. 2 S. 1 FlüAG durch die Bezirksregierung Arnsberg
- Die Gemeinden führen diese Aufgaben gem. § 6 Abs. 1 FlüAG NRW als **Pflichtaufgabe** zur Erfüllung nach **Weisung** durch

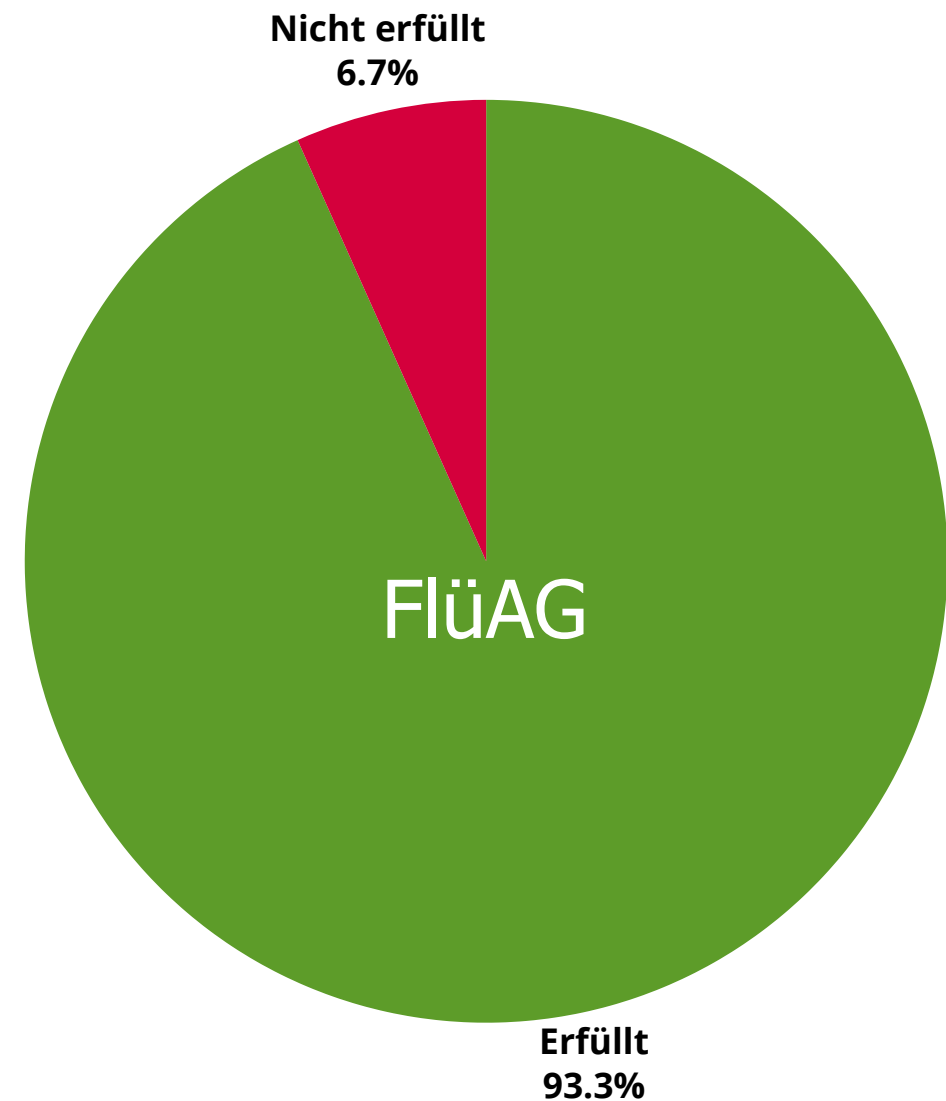
# Verteilerschlüssel

- Steuerung über bundesweites Verteilungssystem EASY (Erstverteilung der Asylbegehrenden)
- Jedes Bundesland und jede Gemeinde hat eine festgelegte Quote an Asylbegehrenden aufzunehmen (**Königsteiner Schlüssel**) -> Orientierung: Einwohnerzahl + Steueraufkommen
- Wöchentliche Anpassung und Schwankung je nach dem wie viele Geflüchtete NRW zugewiesen werden

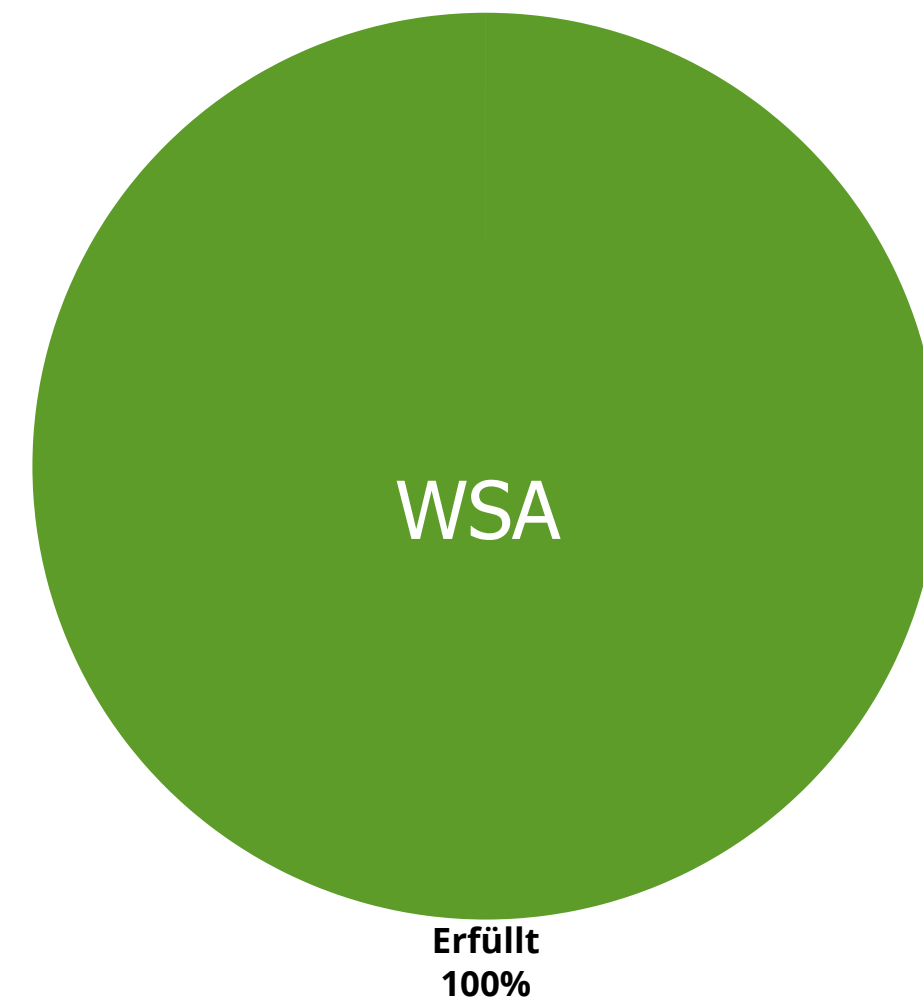
# Arten der Aufnahme

- Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) -> Duldung/Gestattung
- Wohnsitzauflage (WSA) -> Anerkannte
  - Afghanische Ortskräfte
  - Ukrainische Geflüchtete
  - Resettlement und NesT-Programm
- Umverteilung
- Familiennachzug

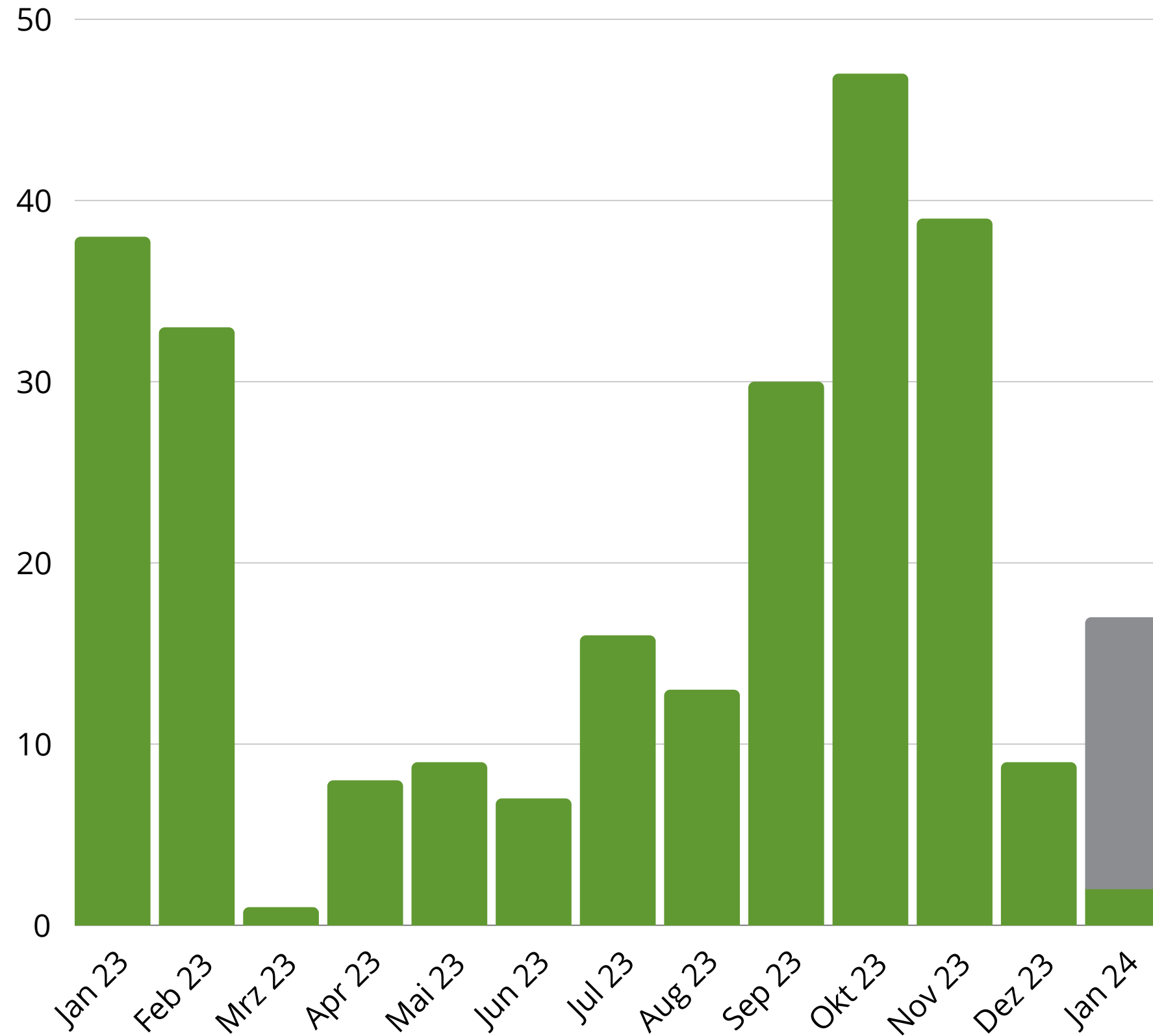
# Aufnahmequoten



Aufnahmeverpflichtung: **29**  
Stand: 15.12.2023



Aufnahmeverpflichtung: **0**  
Stand: 17.12.2023

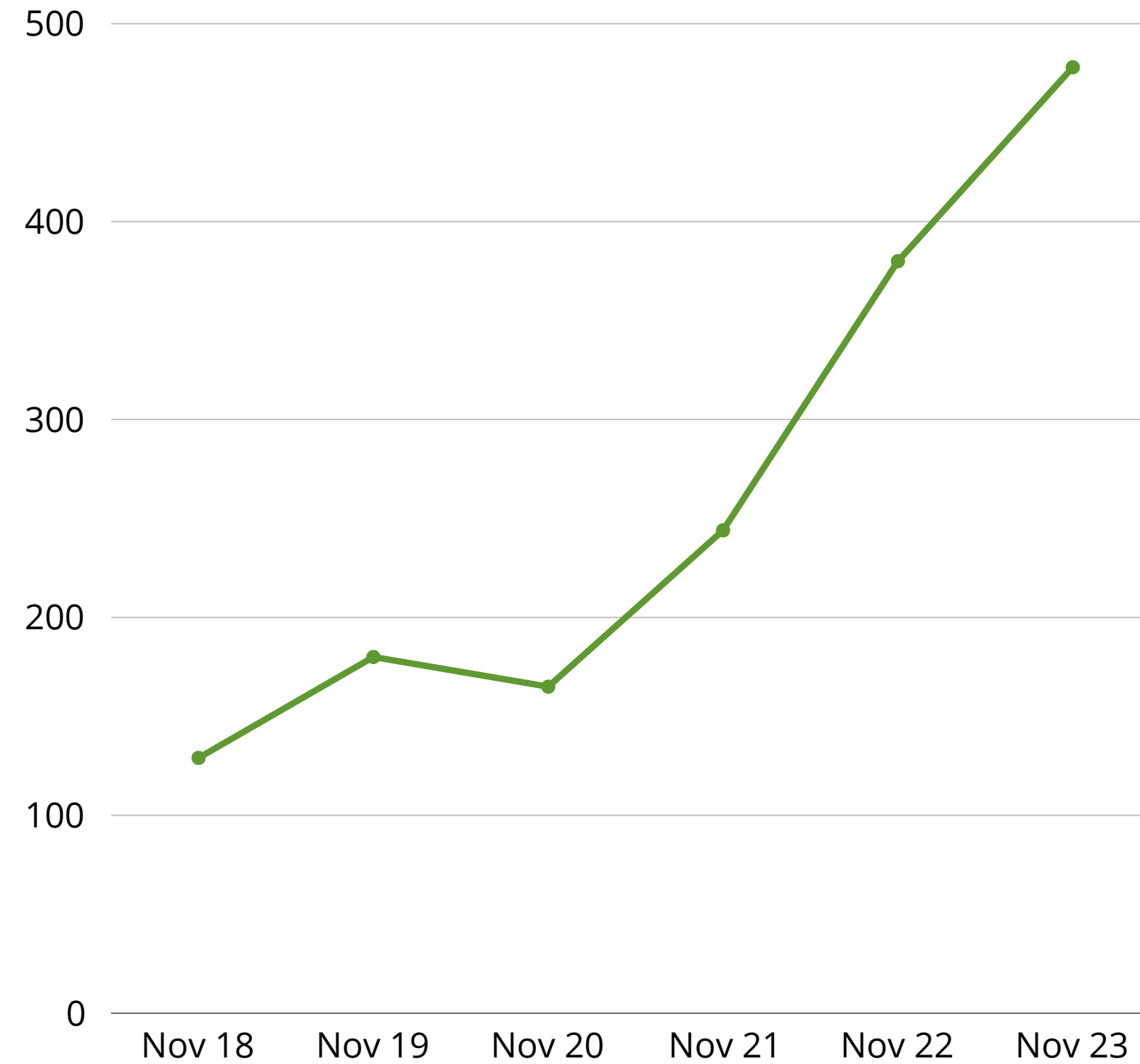


# Entwicklung der Zuweisungszahlen

Zuweisung + Prognose

# Entwicklung der Belegungszahlen

Nov 2018 - Nov 2023

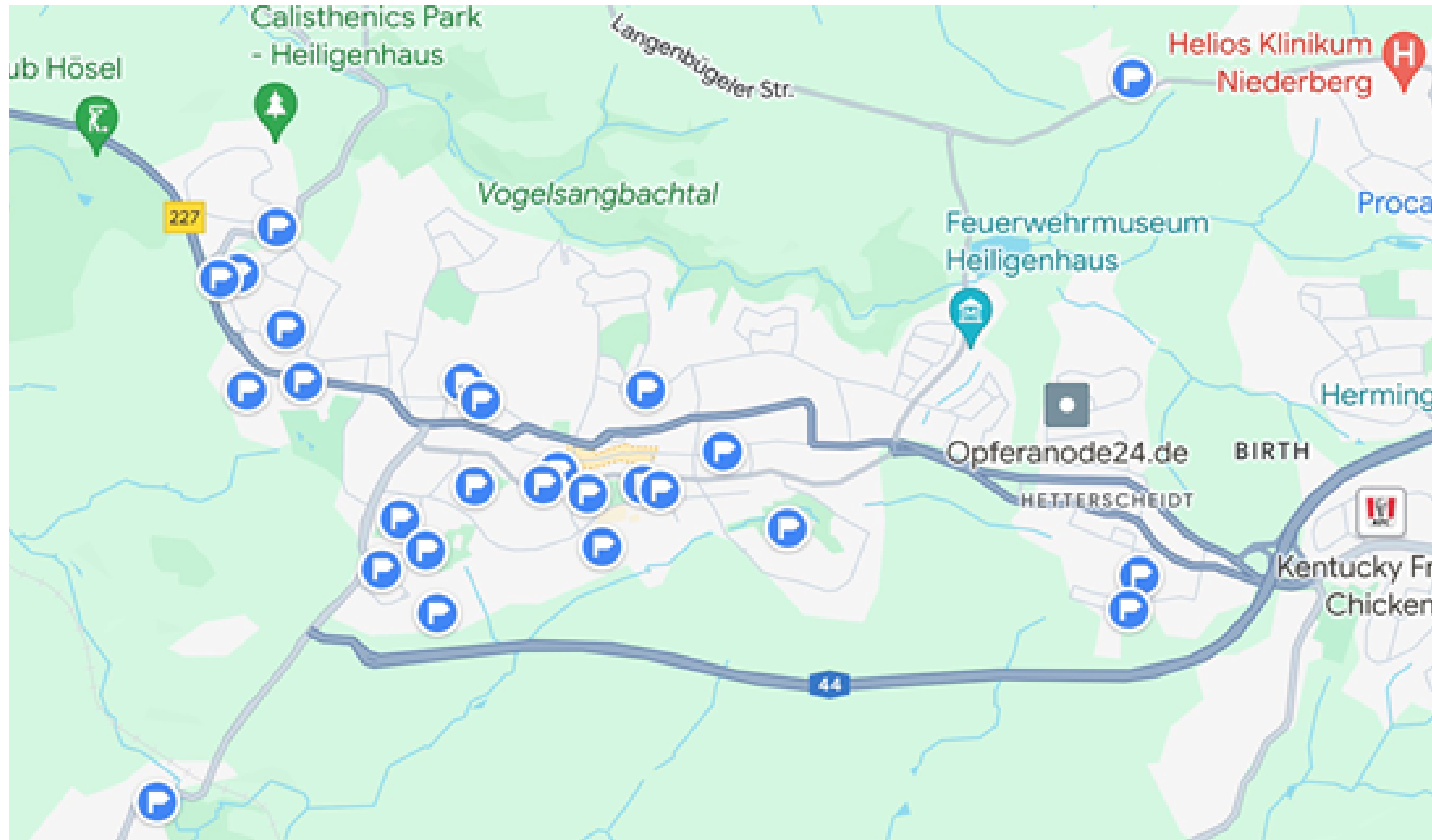




# Unterkünfte

- Die 487 Geflüchteten sind derzeit in 3 Wohnheimen und 84 Wohnungen untergebracht
- Unterkünfte sind verteilt über das Stadtgebiet
- Betreuung durch 4 Sozialarbeiter:innen
- Zusätzlich 4 Hausmeister
- Ziel der Verwaltung ist die Erweiterung der Kapazitäten

# Verteilung im Stadtgebiet



# Bilder der Unterkünfte



## Rügenstraße 1-3

Quelle: <https://rp-online.de>



## Ludgerustraße 5

Quelle: <https://rp-online.de>

# Bilder der Unterkünfte



## Harzstraße 9

Quelle: <https://www.waz.de>

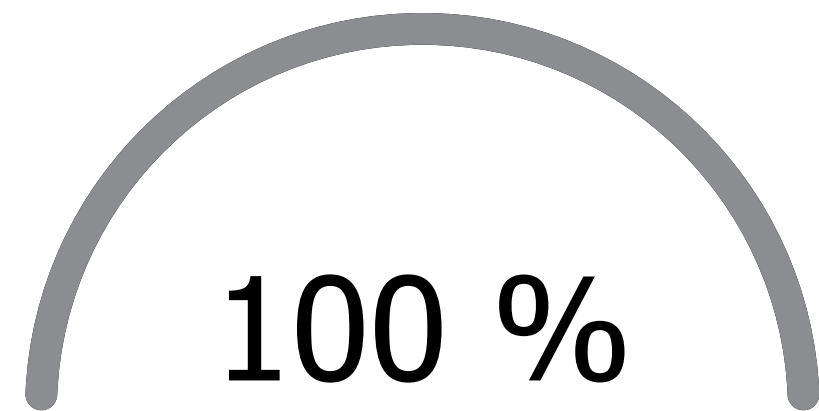


## Ausstattung

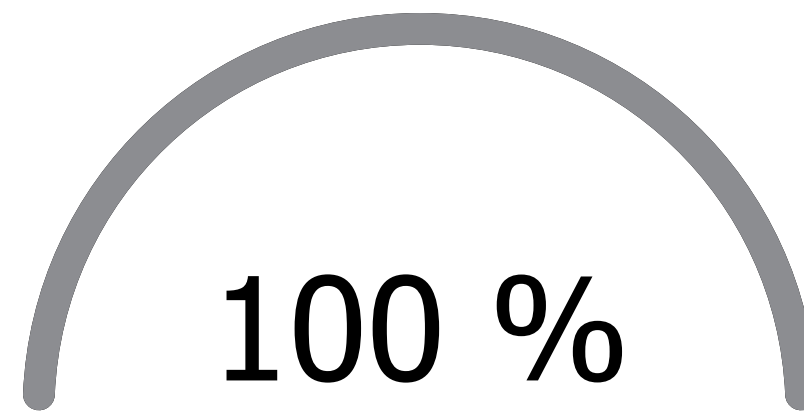
Beispielfoto

# Belegung der Unterkünfte

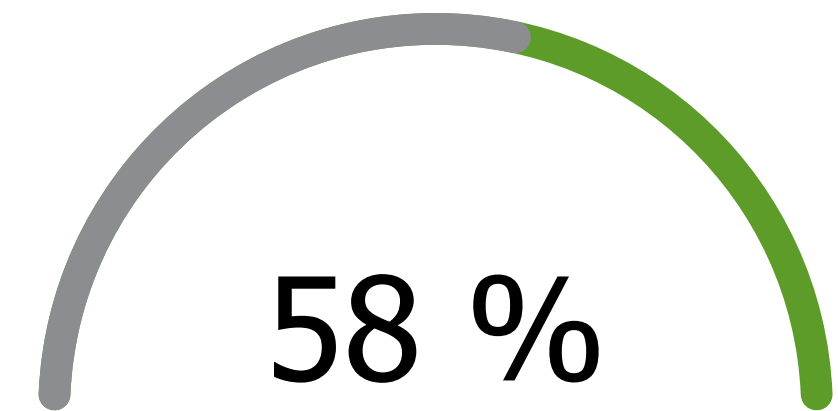
## Übergangswohnheime



**Ludgerstraße 5**  
79 Plätze



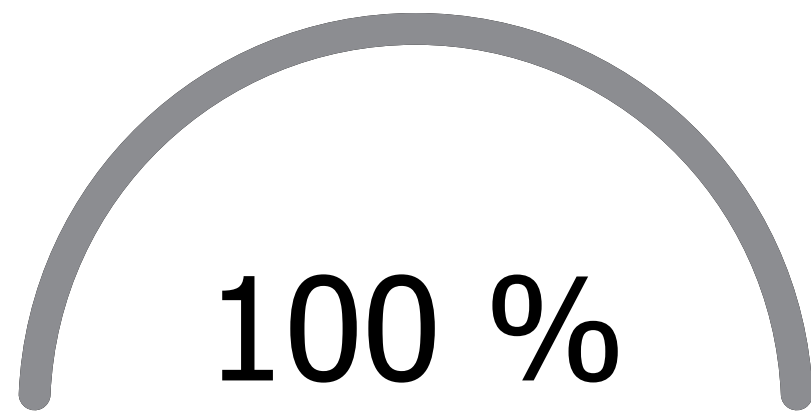
**Schulstraße 3**  
30 Plätze



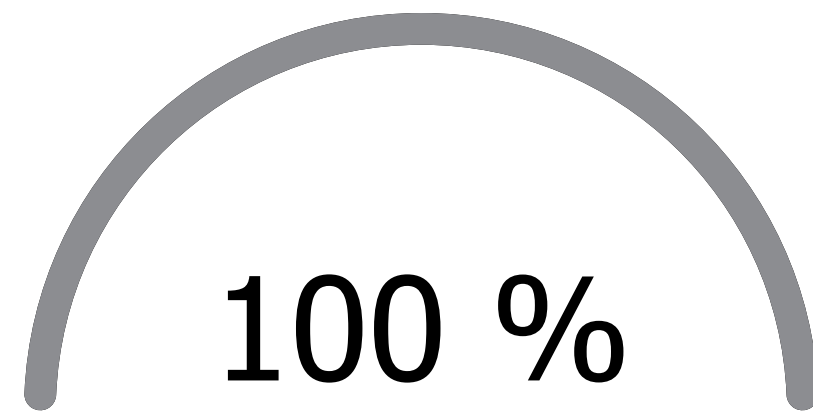
**Rügenstraße 1-3**  
72 Plätze

# Belegung der Unterkünfte

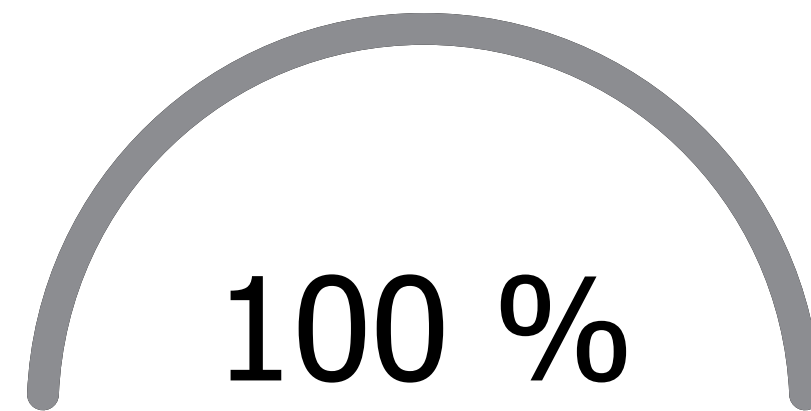
Wohnungen im Stadtgebiet



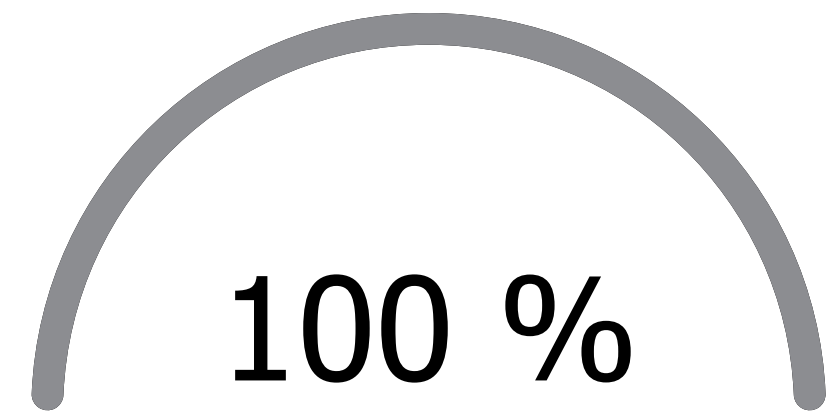
**Harzstraße 9**  
157 Plätze



**Rhönstraße**  
17 Plätze

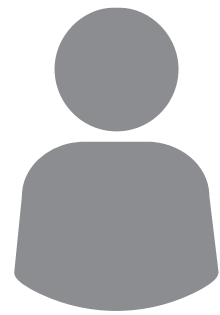


**Werkerhoptplatz**  
40 Plätze

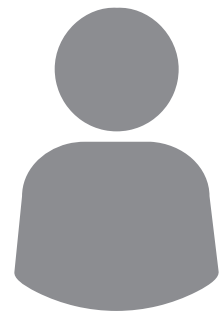


**Sonstige Wohnungen**  
134 Plätze

# Hausmeister



Herr Jakob



Herr Kuriat



Herr Papadopoulos



Herr Vurvuris

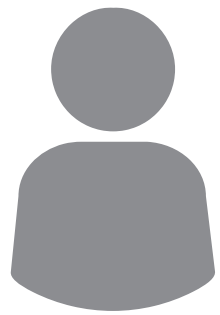


Harzstraße 9  
Oberilp

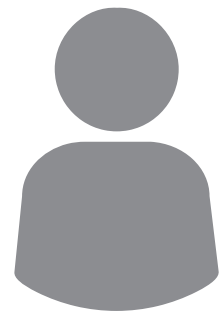


Ludgerusstraße 5  
Stadtgebiet

# Sozialarbeiter:innen



Frau Mahler



Herr Köhlinger



Herr Kohlmetz



Frau Rohl



Rathaus  
Stadtgebiet



Harzstraße 9  
Oberilp/Stadtgebiet



# Unterbringung Rügenstraße 1-3

- Belegung von Haus 1
- Nutzung der Etagen 1-3
- Kapazität von 72 Plätzen (43 belegt)
- Betreuung durch bestehendes Personal
- Installation von Angeboten vor Ort nach Bedarf

# Sicherheitslage

- Austausch und Zusammenarbeit mit Polizei und Ordnungsamt
- Hauptkonfliktpunkte aufgrund beengter Wohnverhältnisse
- Sicherheitsdienst auf der Ludgerusstr. 5 und Rügenstr. 1-3
- Alle anderen Unterkünfte erfordern derzeit keinen Sicherheitsdienst

# Finanzierung

- Pauschale nach FlüAG von 875 € monatlich je zugewiesenem Geflüchteten während des Asylverfahrens
- Bei negativem Asylentscheid Einmalzahlung i.H.v. 12.000 €
- Anschließend keine regelmäßige finanzielle Beteiligung von Bund und Ländern mehr vorgesehen
- Bund und Land haben zusätzliche finanzielle Mittel in Aussicht gestellt

# Rückfuhren & freiwillige Rückreise

- Abschiebungen 2023: **5**
- Freiwillige Rückreisen 2023: **6**
- Gründe für das Scheitern des Vollzugs der Ausreisepflicht:
  - Verstreichen der Dublin-Überstellungsfrist (6 Monate)
  - Keine Reisedokumente
  - Herkunftsland verweigert die Aufnahme
  - Ausreisepflichtige sind flüchtig (tauchen unter)
  - Piloten verweigern bei auffälligem Verhalten den Mitflug
- Maßgeblich sind Abkommen mit den Herkunftsstaaten

# Ehrenamtliche Hilfe



## **Stadtlosten**

Frau Fischer

[sara.fischer@bergische-diakonie.de](mailto:sara.fischer@bergische-diakonie.de)



## **HARFE**

Herr Jeratsch

[r.jeratsch@heiligenhaus.de](mailto:r.jeratsch@heiligenhaus.de)

# Kontakt

E-Mail: [fluechtlingsberatung@heiligenhaus.de](mailto:fluechtlingsberatung@heiligenhaus.de)

